

## Angebot und Nutzung im Jahr 2003

Redaktion Webteam www.eve-rave.net Berlin  
Pressemitteilung vom 6. Januar 2004

Die Webseiten von Eve & Rave e.V. Berlin bieten ein sehr speziell sortiertes und stets aktuelles Informationsangebot zum Themenbereich Drogen. Besondere Schwerpunkte sind dabei Drug-Checking, Drogenrecht in Deutschland und in der Schweiz, Drogenkultur, Drogenpolitik und Gesundheit. Zu den Schwerpunktthemen werden bei gegebenen Anlässen in unregelmäßigen Abständen Pressemitteilungen herausgegeben. Alle Angebote wurden im vergangenen Jahr 2003 deutlich stärker genutzt als in den Jahren zuvor. Das Webteam von Eve & Rave e.V. Berlin dankt den Besuchern von www.eve-rave.net für das Interesse und das entgegengebrachte Vertrauen im vergangenen Jahr und wünscht allen ein frohes, heiteres und freudevolles neues Jahr!

Im ersten Teil dieser Pressemitteilung erfolgt eine Analyse der Nutzungsdaten der Verweise (Links), des Datentransfers und Mengen der abgerufenen Dateien nach Themen auf der Website www.eve-rave.net. Daraus folgt danach als logische Konsequenz das Leitmotiv (Motto) für die Arbeit im laufenden Jahr 2004: Drogenmündigkeit im Spannungsfeld zwischen Legalität und Legitimität respektive zwischen Gesetzlichkeit und Gesetzmäßigkeit. [Seite 18 ff.]

HTML-Version: <http://www.eve-rave.net/presse/presse04-01-06.html>

### Dank

Zuerst einmal einen aufrichtigen Dank für das Vertrauen in unsere Informationen, für die Treue zu unserer Internetseite und ganz besonderen Dank an all jene, die einen oder mehrere Links von ihren Seiten zu www.eve-rave.net geschaltet haben.

### Feedback

Wie im vergangenen Jahr beginnen wir das neue Jahr wieder mit einem Feedback zur Nutzung der zu www.eve-rave.net geschalteten Verweise (Links) in Form einer klar strukturierten und differenzierten Analyse. Links (Kurzform für Hyperlinks) sind anklickbare Verweise, die Internetseiten, Dokumente und Dateien direkt miteinander verknüpfen.

Wir hoffen, die folgenden Statistiken und Ausführungen mögen auch dazu anregen, wieder einmal bei den „Kollegen“ im Netz vorbeizuschauen. Vorweg sei hier noch einmal betont, daß die Häufigkeit der Nutzung dieser Links kein Maßstab für die Qualität einer Seite ist – beispielsweise wenn sich ein Link zwischen vielen ausgesuchten Links zu bestimmten Themen befindet, ist die Wahrscheinlichkeit viel geringer, daß er oft genutzt wird, als wenn dieser Link in Verbindung mit einem fetten Hinweis an einer deutlich hervorgehobenen Stelle aufgrund einer zeitweiligen oder bestimmten Aktualität auf der Indexseite erscheint.

Einige Seiten [*Website*: Die Gesamtheit der Seiten einer Internet-Präsentation. Das englische Wort *site* bedeutet eigentlich nicht „Seite“ (engl. *page*), sondern „Lage, Platz“. Eine *website*, oft auch *domain* genannt, besteht also im allgemeinen aus mehreren *webpages* oder mehreren Webseiten.] haben nicht nur einen, sondern mehrere Links zu www.eve-rave.net geschaltet. In diesen Fällen ist jeweils die Summe der Nutzung angegeben.

## Die Zählmethodik

Gezählt wurde die Nutzung der Links in den Monaten Januar bis Dezember 2003 mit dem Programm „Webalizer“ (siehe z.B. <http://www.mrunix.net/webalizer> ) unter Nutzung der *logfiles* [Dateien, in denen jeder Zugriff eines Nutzers auf eine *domain* gespeichert wird. Mit *logfiles* können umfangreiche Statistiken über die Anzahl der Besucher, Verweildauer, die benutzten Browser und Betriebssysteme, die beliebtesten Seiten, Suchanfragen u.a.m. erstellt werden.] Die hier verwendeten *logfiles* wurden mit dem Programm "Apache-Logs" generiert.

(siehe z.B. <http://www.phpbuilder.com/columns/hampton20010904.php3> )

## Genutzte Verweise (Links) zu [www.eve-rave.net](http://www.eve-rave.net) im Jahr 2003

Tabelle 1 zeigt 84 Domains mit Links, die zu [www.eve-rave.net](http://www.eve-rave.net) führen. Einige Domains haben nicht nur einen, sondern mehrere Links (auf verschiedenen Seiten) zu [www.eve-rave.net](http://www.eve-rave.net) geschaltet. Die Rangfolge (Nummer der Rangfolge = Nr.) wurde nach der Häufigkeit der Nutzung im Zeitraum von Januar bis Dezember 2003 festgelegt.

Nr.	Homepage	Adresse der Homepage (URL)	Anzahl
a)	Eve & Rave Schweiz	<a href="http://www.eve-rave.ch">http://www.eve-rave.ch</a>	4.556
b)	Eve & Rave Münster	<a href="http://www.eve-rave.de">http://www.eve-rave.de</a>	325
c)	Eve & Rave Kassel	<a href="http://www.eve-rave-kassel.de">http://www.eve-rave-kassel.de</a>	120
	<b>Eve &amp; Rave insgesamt</b>		<b>5.001</b>
1	KitKatClub, Berlin	<a href="http://www.kitkatclub.de">http://www.kitkatclub.de</a>	1.583
2	Partypack, Köln	<a href="http://www.partypack.de">http://www.partypack.de</a>	374
3	Chaishop /Mushroom /Drugstore	<a href="http://www.chaishop.com">http://www.chaishop.com</a>	325
4	Verein für Drogenpolitik (VfD)	<a href="http://www.drogenpolitik.org">http://www.drogenpolitik.org</a>	230
5	Grüne Kraft (Verlag), Löhrbach	<a href="http://www.gruenekraft.net">http://www.gruenekraft.net</a>	224
6	Planetopia, SAT.1	<a href="http://www.planetopia.de">http://www.planetopia.de</a>	189
7	Drogen-Genuß-Kultur, berlin	<a href="http://www.drogenkult.net">http://www.drogenkult.net</a>	175
8	Tiefenrausch, Osnabrück	<a href="http://tiefenrausch.com">http://tiefenrausch.com</a>	172
9	Drug Infopool, Hoyerswerda	<a href="http://www.drug-infopool.de">http://www.drug-infopool.de</a>	169
10	Cannabislegal, Yokohama	<a href="http://www.cannabislegal.de">http://www.cannabislegal.de</a>	129
11	Saferparty, Zürich	<a href="http://www.saferparty.ch">http://www.saferparty.ch</a>	112
12	Drugscouts, Leipzig	<a href="http://www.drugscouts.de">http://www.drugscouts.de</a>	110
13	Dallas Live, Hamburg	<a href="http://www.dallaslive.de">http://www.dallaslive.de</a>	106
14	Party Projekt, Bremen	<a href="http://www.jugendinfo.de/party-project/">http://www.jugendinfo.de/party-project/</a>	99
15	InfoSet, Bern	<a href="http://www.infoSet.ch">http://www.infoSet.ch</a>	79
16	Grüne Hilfe e.V.	<a href="http://www.gruene-hilfe.de">http://www.gruene-hilfe.de</a>	73
17	Thema-Drogen-Netz	<a href="http://www.thema-drogen.net">http://www.thema-drogen.net</a>	70
18	Land der Träume	<a href="http://www.land-der-traeume.de">http://www.land-der-traeume.de</a>	68
19	Chill Out e.V., Potsdam	<a href="http://www.chillout-pdm.de">http://www.chillout-pdm.de</a>	62
20	XTC Forum	<a href="http://www.xtcforum.de">http://www.xtcforum.de</a>	53
21	Drum and Bass, Österreich	<a href="http://v2.drumandbass.at">http://v2.drumandbass.at</a>	52
22	Das Cannabis Archiv, Köln	<a href="http://cannabis-archiv.de">http://cannabis-archiv.de</a>	48
23	Entheogene Blätter	<a href="http://www.entheogene.de">http://www.entheogene.de</a>	48
24	Nachtschatten Verlag, Solothurn	<a href="http://www.nachtschatten.ch">http://www.nachtschatten.ch</a>	46
25	Radio Fritz, Berlin/Brandenburg	<a href="http://www.fritz.de/lebenshilfe/index.jsp">http://www.fritz.de/lebenshilfe/index.jsp</a>	44

<b>Rang</b>	<b>Homepage</b>	<b>Adresse der Homepage (URL)</b>	<b>Anzahl</b>
26	Akzept e.V., Berlin	<a href="http://www.akzept.org">http://www.akzept.org</a>	38
27	Planetware, München	<a href="http://www.planetware.de">http://www.planetware.de</a>	38
28	Ministrytest	<a href="http://www.ministrytest.de">http://www.ministrytest.de</a>	37
29	Zauberpilz.com, Zürich	<a href="http://www.zauberpilz.com">http://www.zauberpilz.com</a>	37
30	Jonny Theissen, Luxemburg	<a href="http://homepages.spider.lu/johnnyth/drogen.htm">http://homepages.spider.lu/johnnyth/drogen.htm</a>	35
31	Sonics Cybertribe Netzwerk	<a href="http://www.sterneck.net">http://www.sterneck.net</a>	34
32	Kiffer-Netz	<a href="http://kiffer.net">http://kiffer.net</a>	32
33	Drogen-Forum	<a href="http://www.drogen-forum.com">http://www.drogen-forum.com</a>	31
34	Chaos Computer Club, Köln	<a href="http://koeln.ccc.de">http://koeln.ccc.de</a>	30
35	Dance Safe Org., USA / Kanada	<a href="http://www.dancesafe.org">http://www.dancesafe.org</a>	26
36	Mindway (Caritas), Berlin	<a href="http://www.mindway-berlin.de">http://www.mindway-berlin.de</a>	25
37	Dummeschlampe, Bechhofen	<a href="http://www.dummeschlampe.de">http://www.dummeschlampe.de</a>	24
38	Orbital Dolphins, Berlin	<a href="http://orbital-dolphins.de">http://orbital-dolphins.de</a>	23
39	Virus, Basel	<a href="http://www.virus-bs.ch">http://www.virus-bs.ch</a>	23
40	Legalize! Österreich, Feldkirch	<a href="http://www.legalisieren.at">http://www.legalisieren.at</a>	21
41	Hanfordemo, Köln	<a href="http://www.hanfordemo.de">http://www.hanfordemo.de</a>	20
42	Aghora, Ayodya, Uttar Pradesh	<a href="http://www.ghora.de">http://www.ghora.de</a>	16
43	Hanf e.V., Berlin	<a href="http://www.hanflobby.de">http://www.hanflobby.de</a>	16
44	Drobs, Drogenberatung Halle	<a href="http://www.drobs-halle.de">http://www.drobs-halle.de</a>	15
45	Drogerie Projekt, Erfurt	<a href="http://www.drogerie-projekt.de">http://www.drogerie-projekt.de</a>	15
46	DJ Nordfreak, Hamburg	<a href="http://www.dj-nordfreak.de">http://www.dj-nordfreak.de</a>	14
47	Indro e.V., Münster	<a href="http://www.indro-online.de">http://www.indro-online.de</a>	14
48	Landesstelle Berlin g. d. Suchtge.	<a href="http://www.landesstelle-berlin.de">http://www.landesstelle-berlin.de</a>	13
49	Mathias Schindler, Frankfurt a.M.	<a href="http://www.presroi.de">http://www.presroi.de</a>	13
50	Schranzfamily, Potsdam	<a href="http://www.schranzfamily.com">http://www.schranzfamily.com</a>	12
51	Jes-Journal, Bielefeld	<a href="http://www.trio-media.de/jesjournal/">http://www.trio-media.de/jesjournal/</a>	11
52	Mindzone, München	<a href="http://mindzone.info/">http://mindzone.info/</a>	11
53	Partysmart, New Mexico	<a href="http://www.partysmart.org">http://www.partysmart.org</a>	11
54	Hanf! das Magazin, Breisach	<a href="http://www.hanfmedien.com">http://www.hanfmedien.com</a>	10
55	Hanf e.V., Berlin	<a href="http://www.hanfnet.de">http://www.hanfnet.de</a>	10
56	Max Moritz Sievers, Darmstadt	<a href="http://www.enddeluxe.de">http://www.enddeluxe.de</a>	10
57	Indymedia Österreich	<a href="http://at.indymedia.org">http://at.indymedia.org</a>	9
58	Epple Haus, Tübingen	<a href="http://www.epplehaus.de">http://www.epplehaus.de</a>	8
59	Hanfjournal, Berlin	<a href="http://www.hanfjournal.de">http://www.hanfjournal.de</a>	8
60	NewAeon, NewAeon City	<a href="http://www.newaeon.de">http://www.newaeon.de</a>	8
61	Partyzoom, Basel	<a href="http://www.partyzoom.ch">http://www.partyzoom.ch</a>	8
62	Streetwork Olbernhau	<a href="http://home.t-online.de/home/jugendkontaktstelle/">http://home.t-online.de/home/jugendkontaktstelle/</a>	8
63	Gesundheitsamt Duisburg	<a href="http://www.duisburg.de/gesundheitsamt/">http://www.duisburg.de/gesundheitsamt/</a>	7
64	Mycotopia (Forum), Dublin, Ohio	<a href="http://www.mycotopia.net">http://www.mycotopia.net</a>	7
65	Loveparade (Forum), Berlin	<a href="http://www.loveparade.net">http://www.loveparade.net</a>	6
66	Basics Network, Paris / Europa	<a href="http://www.basics-network.org">http://www.basics-network.org</a>	5
67	Chill Out e.V., Aachen	<a href="http://www.chill-out.de">http://www.chill-out.de</a>	5
68	Eclipse e.V., Berlin	<a href="http://www.eclipse-online.de">http://www.eclipse-online.de</a>	5
69	Midiation e.V., Fellbach	<a href="http://www.miditation.de">http://www.miditation.de</a>	5
70	Dope am Sonntag, Berlin	<a href="http://www.dopeamsonntag.de">http://www.dopeamsonntag.de</a>	4
71	Klartext, Gladbeck	<a href="http://www.trio-media.de/klartext/">http://www.trio-media.de/klartext/</a>	4

<b>Rang</b>	<b>Homepage</b>	<b>Adresse der Homepage (URL)</b>	<b>Anzahl</b>
72	Tobias Tripler aus dem Ruhrpott	<a href="http://tobias-tripler.de">http://tobias-tripler.de</a>	4
73	Andreas Schult, Rostock	<a href="http://www.andreas-schult.de">http://www.andreas-schult.de</a>	3
74	Jugend hilft Jugend (Forum), HH	<a href="http://www.jugend-hilft-jugend.de">http://www.jugend-hilft-jugend.de</a>	3
75	Techno-Pix, Burgau	<a href="http://www.techno-pix.de">http://www.techno-pix.de</a>	3
76	Therapieladen, Berlin	<a href="http://www.therapieladen.de">http://www.therapieladen.de</a>	3
77	Atlantis Move Projekt, Hannover	<a href="http://www.freesidespace.de">http://www.freesidespace.de</a>	2
78	Bundesnetzwerk Drogen, Berlin	<a href="http://www.bndrogenpolitik.de">http://www.bndrogenpolitik.de</a>	2
79	Secret Nature, Thun	<a href="http://www.secret-nature.ch">http://www.secret-nature.ch</a>	2
80	Sonics Cybertribe Netzwerk	<a href="http://www.sonics.fuaga.com">http://www.sonics.fuaga.com</a>	2
81	Südschleswigsche Wählerverband	<a href="http://www.ssw.dk/deutsch/">http://www.ssw.dk/deutsch/</a>	2
82-97	Diverse einmal genutzte Links		16
<b>Summe insgesamt</b>			<b>10.452</b>

Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 2003 von 100 verschiedenen Domains 133 unterschiedliche Verweise (Links) zu [www.eve-rave.net](http://www.eve-rave.net) genutzt. Etwa die Hälfte entfiel auf die Seiten der anderen drei Eve & Rave Internetportale (Schweiz, Münster und Kassel).

Besonders in den letzten Monaten konnte eine deutliche Steigerung der Anfragen von kulturell und politisch engagierten Websites (Cannabislegal in Yokohama, Verein für Drogenpolitik in Mannheim, Grüne Kraft in Löhrbach und DrogenGenußKultur in Berlin) beobachtet werden, während bei den klassischen Drogenberatungen mit wenigen Ausnahmen wie Partypack in Köln, Drugscouts in Leipzig und Saferparty in Zürich hingegen eher von einer rückläufigen Tendenz gesprochen werden muß. In den Kreisen der etablierten Drogenberatungen und ihrer Klientel scheint das Interesse für präzise und gut recherchierte Information z.B. bezüglich Drug-Checking derzeit nicht sonderlich gefragt zu sein.

## Genutzte Verweise (Links) zu [www.eve-rave.net](http://www.eve-rave.net) von 2001 bis 2003

Tabelle 2 zeigt eine Übersicht der Anzahl der genutzten Links in den Jahren 2001, 2002 und 2003. Im vergangenen Jahr war diese Anzahl größer als in den beiden vorangegangenen Jahren zusammen. Die jährliche Zu- respektive Abnahme ist für die Jahre 2002 und 2003 jeweils in Prozent nach der Anzahl der Nutzungen angegeben (kursiv angezeigt). Die stärkste Zunahme ist bei Eve & Rave Schweiz zu verzeichnen, hingegen ist bei Eve & Rave Münster wieder eine Abnahme zu beobachten. Eve & Rave Kassel ist zum letzten Mal hier in der Statistik, da der Verein wegen des Klubsterbens in Kassel (wohl auf die dort stetig zunehmende Repression gegen die Technoszene zurückzuführen) seine Tätigkeit eingestellt hat und sich im November formell aufgelöst hat. Eve & Rave Berlin, Münster und Schweiz bilden jedoch nach wie vor ein gut strukturiertes Netzwerk und leisten gemeinsam einen effektiven und effizienten Beitrag zum Informationsaustausch und zur Wissensvermittlung.

<b>Homepage</b>	<b>2001</b>	<b>2002</b>	<b>+/- %</b>	<b>2003</b>	<b>+/- %</b>
	<b>Anzahl</b>	<b>Anzahl</b>		<b>Anzahl</b>	
Eve & Rave Schweiz	1.036	914	- 11,8 %	4.556	+ 398,5 %
Eve & Rave Münster	779	586	- 24,8 %	325	- 44,5 %
Eve & Rave Kassel	----	47	----	120	+ 155,3 %
<b>Eve &amp; Rave insgesamt</b>	<b>1.815</b>	<b>1.547</b>	<b>- 14,8 %</b>	<b>5.001</b>	<b>+ 223,3 %</b>
Verweise von weiteren Links	1.910	4.547	+ 138,1 %	5.451	+ 19,9 %
<b>Summe aller Verweise von Links</b>	<b>3.725</b>	<b>6.094</b>	<b>+ 63,6 %</b>	<b>10.452</b>	<b>+ 71,5 %</b>

## Anfragen, Dateien, Seiten, Besuche

**Anfrage (request):** Die Anfrage eines Nutzers an den Server. So sendet z.B. der Browser eines Nutzers eine Anfrage an den Server, wenn er einen Link anklickt. Der Server sieht daraufhin in seinem Datenbestand nach, ob die angeforderte Datei oder Seite (die aus mehreren Dateien bestehen kann) vorhanden ist. Wenn dies der Fall ist, schickt er eine Kopie der Datei oder der Seite als Antwort (*response*) zurück an den Browser. Ansonsten wird ein Fehlercode geliefert, der eine entsprechende Fehlermeldung des Browsers initiiert.

**Anfrage (hit):** Jede Anfrage, auf der ein Zugriff auf eine Datei erfolgt, ist ein Hit. Wird beispielsweise eine HTML-Seite (*HTML = Hyper Text Markup Language*), die aus einem Text und fünf Grafiken besteht, durch Anklicken eines Links aufgerufen, dann werden sechs Hits gezählt, obwohl der Nutzer nur eine Anfrage im Sinne von Aufforderung (*request*) gestellt hat. Die Größe der Seite (eine HTML-Seite kann den Umfang von nur drei Zeilen, jedoch auch von 20 oder 30 oder noch mehr A-4-Seiten haben) und der Dateien ist dabei vollkommen unerheblich. Eine winzige Graphik wird gleichermaßen gezählt wie eine 100 Seiten umfassende PDF-Datei.

Einzelne Zähler (*counter*) arbeiten übrigens nach diesem Hit-Prinzip. Das erklärt und relativiert auch so manchen abenteuerlich großen Zählerstand auf diversen Homepages. Fälschlicherweise wird dabei jedoch eine Besucherzahl ausgewiesen, statt der gezählten Anfragenzahl.

**Datei (file):** Jeder Text, jedes Bild und jede Formatvorlage wird als Datei gespeichert. Eine HTML-Seite (Text mit Formatierungen ohne Graphiken) kann als eine Datei gespeichert werden. So sind beispielsweise alle Pressemitteilungen auf [www.eve-rave.net](http://www.eve-rave.net) jeweils in einer einzigen Datei gespeichert. Graphiken werden oft als GIF-Dateien (*GIF = Graphics Interchange Format*) gespeichert. GIF-Dateien können bis zu 256 Farben speichern, wobei die Größe der Datei von der Anzahl der Farben bestimmt wird. Ein anderes Grafikformat, das als Dateiendung mit „JPG“ abgekürzt wird, ist JPEG (*JPEG = Joint Photographic Experts Group*), das bis zu 16,7 Millionen Farben darstellen kann und daher besonders gut für Fotomaterial geeignet ist. Die Abspeicherung erfolgt in verschiedenen Kompressionsstufen. So bleiben die Dateien relativ klein und sind daher vorzüglich für das Internet verwendbar. Formatvorlagen werden oft als CSS-Dateien (*CSS = Cascading Style Sheets*) gespeichert. CSS ist eine Ergänzungssprache, um Textformatierungen und Layout speziell für HTML-Befehle festzulegen. Der große Vorteil von CSS ist, daß Style-Sheet-Definitionen in separaten Dateien abgelegt werden können. Der Zugriff darauf erfolgt innerhalb der einzelnen HTML-Dateien. Diese bleiben dadurch kleiner und Änderungen von Formatierungen und Layout erfolgen zentral in der separaten Datei und müssen nicht mühsam für jede einzelne HTML-Datei durchgeführt werden. Schließlich gibt es auch noch Dateien, die Texte und Graphiken in großem Umfang beinhalten können und zudem auf jedem Drucker (unabhängig vom Druckertreiber) ausgedruckt werden können. Das Dateiformat PDF (*PDF = Portable Document Format*) wurde von der Firma Adobe für die Darstellung von Dokumenten auf unterschiedlichen Plattformen entwickelt. Zum Lesen und Drucken einer PDF-Datei ist der im Netz kostenlos erhältliche Acrobat-Reader (oder ein analoges Programm) erforderlich.

Gezählt werden alle Dateien, die nach einer erfolgreichen Anfrage eines Besuchers von der Domain an den Browser des Nutzers übertragen werden.

**Seite (page):** Als Seite bezeichnet man in der Statistik jede vom Browser angezeigte HTML-Seite. Eine PDF-Datei wird nicht als Seite gezählt, sondern nur als Datei und als Anfrage, wobei eine PDF-Datei (unabhängig von ihrer Größe) immer als (nur) eine Datei und (nur) eine Anfrage gewertet wird.

**Besuch (visit):** Als Besuch wird der zusammenhängende Besuch eines Nutzers auf den Seiten einer Webpräsenz vom ersten Zugriff bis zum Verlassen der Domain gewertet. Der Besucher wird durch seine IP-Adresse identifiziert, d.h. alle Zugriffe einer IP gelten als ein Besuch. Ein Besuch setzt sich im Regelfall aus mehreren Seitenansichten (*page views*) zusammen.

Nach den Richtlinien der deutschen Werbewirtschaft gilt ein Besuch als beendet, wenn 30 Minuten lang kein Element mehr aufgerufen wurde. Dann kann ein neuer Besuch von dieser IP-Adresse gezählt werden. Finden hingegen von der gleichen IP-Adresse innerhalb von 30 Minuten zwei unabhängige Kurzbesuche statt, dann werden diese zwei Kurzbesuche oft als einen einzigen Besuch gezählt.

Einzelrechner, die nur vorübergehend an das Internet angeschlossen sind, benötigen keine feste IP-Adresse, sondern erhalten aus dem reservierten Adressenfundus ihres Providers bei jeder Einwahl eine wechselnde „dynamische“ Adresse. Dadurch bleibt die Anonymität des Nutzers gewährt. Dies führt jedoch dazu, daß ein Nutzer während eines einzigen Besuches bei einer Domain seine Anfragen über verschiedene IP-Adressen an diese Domain sendet. Wird die Anfrage durch das Anklicken eines Links auf einer Seite der angefragten Domain getätigt, registriert das Logfile-Programm der angefragten Domain diese Anfrage als eine Anfrage eines bereits registrierten (und somit schon gezählten) Besuchers. Da viele (vor allem private) Nutzer sich über wechselnde „dynamische“ Adresse in das Internet einwählen, ist die ausgewiesene Zahl der unterschiedlichen Rechner (*sites*) oft größer als die Zahl der registrierten Besucher.

Ein weiteres Problem zur Zählung der Besucher stellen die Proxy Server dar. Proxy Server sind Zwischenspeicher für oft aufgerufene Webseiten auf dem Server des Providers. Die Nutzer können auf diese Weise schneller auf die gespeicherten Seiten zugreifen, weil nicht erst das Internet durchsucht werden muß. Ein weiterer Vorteil besteht in der Reduzierung des Datenverkehrsvolumens. Ein Nachteil ist, daß einem unter Umständen eine inzwischen veraltete Seite zur Verfügung gestellt wird. Ein weiterer Nachteil ist, daß die Domain, die ursprünglich die Webseite zur Verfügung gestellt hatte, den Nutzer gar nicht als Besucher erkennen und zählen kann.

Aufgrund wechselnder technischer Konfigurationen und des (im mathematischen Sinn definierten) chaotischen Verhaltens der Nutzer ist eine absolut genaue Zählung der Besucher nicht möglich. Alle von Analysenprogrammen errechneten Werte sind immer nur Annäherungen an die tatsächliche Zahl der Besucher.

## Nutzungsdaten von [www.eve-rave.net](http://www.eve-rave.net)

Tabelle 3 zeigt die Entwicklung der Nutzungsdaten von [www.eve-rave.net](http://www.eve-rave.net) in den Jahren 2000 bis und mit 2003. Obwohl in den ersten Monaten des letzten Jahres ein deutlicher Rückgang der Anfragen zu verzeichnen war – wegen des Krieges im Irak verfolgten vermutlich die meisten Menschen jeden Tag die Nachrichten an den Fernsehapparaten und hatten kaum noch Zeit für die Recherche im Bereich der Drogen – nahm die Zahl der Besucher und der abgerufenen Seiten und Dateien über das Jahr insgesamt dennoch zu, da in der zweiten Jahreshälfte die Nachfrage deutlich zunahm und ein signifikanter Anstieg der Besucherzahlen registriert werden konnte. Die Zahl der abgerufenen PDF-Dateien hat sich sogar im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppelt.

<b>Jahr</b>	<b>Anfragen</b>	<b>Dateien</b>	<b>HTML-Seiten</b>	<b>PDF-Seiten</b>	<b>PDF+HTML</b>	<b>Besuche</b>
2000*	18.262	14.889	2.219	806	3.025	370
2001	160.291	112.616	10.838	6.018	16.856	3.660
2002	289.223	233.738	23.022	9.644	32.666	19.484
2003	389.060	301.046	29.617	26.799	56.416	22.239
<b>Sum.</b>	<b>856.863</b>	<b>662.289</b>	<b>65.696</b>	<b>43.267</b>	<b>108.963</b>	<b>45.753</b>

\* Jahr 2000 nur Monate Juli bis Dezember

## Datenverkehr und Transfervolumen

Jeder Zugriff auf eine Seite oder einer Datei einer Domain erzeugt einen genau bestimmbaren Datenverkehr, der abhängig ist von der Größe der dargestellten Text- und Grafikdateien. Die Gesamtheit aller aufgerufenen Dateien in einem bestimmten Zeitraum ergibt das Transfervolumen einer Domain. Das Transfervolumen wird zumeist in KB = Kbyte = Kilobyte angegeben.

Zum näheren Verständnis ist hier eine Zusammenstellung der Einheiten zur Bestimmung der Größen von Dateien aufgeführt. Die kleinste Einheit im Binärsystem der elektronischen Datenverarbeitung ist ein Bit. Ein Bit hat entweder den Wert 1 für „ein“ oder 0 für „aus“. Acht Bit ergeben ein Byte. ( $8 = 2^3$ ) Ein KB = KByte = Kilobyte entspricht 1.024 Byte = 8.192 Bit. ( $1.024 = 2^{10}$  und  $8.192 = 2^{13}$ ) Ein MB = MByte = Megabyte entspricht 1.024 Kilobyte = 1.048.576 Byte = 8.388.608 Bit. ( $1.048.576 = 2^{20}$  und  $8.388.608 = 2^{23}$ ) Ein GB = GByte = Gigabyte entspricht 1.024 Megabyte = 1.048.576 Kilobyte = 1.073.741.824 Byte = 8.589.934.592 Bit. ( $1.073.741.824 = 2^{30}$  und  $8.589.934.592 = 2^{33}$ )

### Umrechnungsfaktoren Bit, Byte, Kilobyte, Megabyte und Gigabyte

Gigabyte (GB)	Megabyte (MB)	Kilobyte (KB)	Byte	Bit
1	= 1.024 MB	= 1.048.576 KB	= 1.073.741.824 Byte	= 8.589.934.592 Bit
1	= $2^{10}$ MB	= $2^{20}$ KB	= $2^{30}$ Byte	= $2^{33}$ Bit
	1	= 1.024 KB	= 1.048.576 Byte	= 8.388.608 Bit
	1	= $2^{10}$ KB	= $2^{20}$ Byte	= $2^{23}$ Bit
		1	= 1.024 Byte	= 8.192 Bit
		1	= $2^{10}$ Byte	= $2^{13}$ Bit
			1	= 8 Bit
			1	= $2^3$ Bit

Tabelle 4: Umrechnungsfaktoren Bit, Byte, Kilobyte, Megabyte und Gigabyte

### Transfervolumen von [www.eve-rave.net](http://www.eve-rave.net)

	Transfervolumen in Kilobyte
www.eve-rave.net (2000)*	335.100 KB
www.eve-rave.net (2001)	2.279.400 KB
www.eve-rave.net (2002)	2.518.900 KB
www.eve-rave.net (2003)	5.147.068 KB
<b>Summe insgesamt</b>	<b>10.280.468 KB</b>

Tabelle 5: Transfervolumen von www.eve-rave.net

\* Jahr 2000 nur Monate Juli bis Dezember

### Nutzung von Suchmaschinen

GOOGLE ist eine Volltext-Suchmaschine mit einem Archiv, das zum Zeitpunkt, den 7. August 2002, 22:16 Uhr, genau 2.073.418.204 Web-Seiten (über zwei Milliarden Web-Seiten) umfaßte und stets aktualisiert wird, was deutlich erkennbar ist aus der Seitenzahl vom 30. Dezember 2002, 09:11 Uhr: 3.083.324.652 Web-Seiten (über drei Milliarden Web-Seiten). In weniger als fünf Monaten ist das Archiv von GOOGLE um 1.009.906.421 (über eine Milliarde) Web-Seiten größer geworden! Im Jahr 2003 ist das Archiv von GOOGLE jedoch nicht mehr so stark gewachsen. Am 31. Dezember 2003, 23:23 Uhr, verfügte das Archiv über 3.307.998701 Web-Seiten. Das sind „nur 224.674.049 Seiten mehr als ein Jahr zuvor. Die Suchmaschine ALLTHEWEB (Overture Services, Inc.) verfügt über ein ähnlich großes Archiv mit 3.151.743.117 Web-Seiten (31. Dezember 2003).

Für viele Nutzer des Internets sind GOOGLE und ALLTHEWEB zu Standardwerkzeuge geworden und viele öffnen ihren Browser automatisch mit einer Suchmaschine als Startseite. Auch die ganze Crew des Webteams von [www.eve-rave.net](http://www.eve-rave.net) handelt so, das heißt, jeder von uns hat seinen Computer so programmiert, daß sofort nach dem Starten des Browsers ein Suchbegriff oder mehrere Suchbegriffe eingegeben werden können und die „Maschine“ auf die Suche geschickt werden kann.

Im letzten Jahr zeigte GOOGLE 15.466 Suchergebnisse (im Jahr 2002 waren es 12.102 Suchergebnisse) mit der Zieladresse [www.eve-rave.net](http://www.eve-rave.net) an, die den Suchern so interessant erschienen, daß sie den Link nutzten und auf einer unserer Seiten landeten. Dabei ist hier noch anzumerken, daß in dieser Zahl die Anzahl all jener Volltexte von [www.eve-rave.net](http://www.eve-rave.net), die von den Suchenden im Google-Archiv gefunden wurden, hier nicht enthalten ist.

In den Jahren 2002 und 2003 fanden etwa doppelt so viele Nutzer den Weg zu [www.eve-rave.net](http://www.eve-rave.net) über Suchmaschinen als über Links anderer Domains. Im Jahr 2001 sah diese Relation noch völlig anders aus. Damals fanden 3.725 Nutzer den Weg über Links anderer Domains zur Seite von Eve & Rave e.V. Berlin und nur 2.454 über Suchmaschinen, das heißt, damals fanden noch weit mehr Nutzer den Weg zu [www.eve-rave.net](http://www.eve-rave.net) über Links anderer Domains als über Suchmaschinen, derzeit sind es nur noch halb so viele.

### Genutzte Verweise von Suchmaschinen zu [www.eve-rave.net](http://www.eve-rave.net) im Jahr 2003

Rang	Suchmaschine		Anzahl Verweise
a)	Google	Deutschland	12.401
b)	Google	Schweiz	959
c)	Google	Google.com	868
d)	Google	Österreich	734
e)	Google	Niederlande	102
f)	Google	diverse andere Länder	402
<b>1</b>	<b>Summe Google</b>		<b>15.466</b>
2	Yahoo		749
3	AOL		359
4	Lycos		319
5	Microsoft Network		270
6	Brisane.t-online		180
7	Altavista		172
8	Web.de		172
9	Uni Hannover		140
10	Netscape		42
	Weitere Suchmaschinen		148
	<b>Suchmaschinen insgesamt</b>		<b>18.019</b>
	Google (2001)		644
	Suchmaschinen insgesamt (2001)		2.454
	Google (2002)		12.102
	Suchmaschinen insgesamt (2002)		13.846

Tabelle 6: Genutzte Verweise von Suchmaschinen zu [www.eve-rave.net](http://www.eve-rave.net) im Jahr 2003. GOOGLE war (zumindest im deutschsprachigen Raum) im letzten Jahr die mit Abstand am meisten verwendete Suchmaschine mit einem Anteil von 85,8% aller registrierten Anfragen von Suchmaschinen.

## Vergleich erste und zweite Jahreshälfte 2003 (Anzahl der Treffer absolut und in Prozent)

	1. Jahreshälfte 2003		2. Jahreshälfte 2003	
	absolut	in Prozent	absolut	in Prozent
Google	2.516	16,3 %	12.950	83,7 %
Andere Suchmaschinen	814	31,9 %	1.739	68,1 %
Suchmaschinen insgesamt	3.330	18,5 %	14.689	81,5 %
Links Eve & Rave	1.470	29,4 %	3.531	70,6 %
Andere Links	2.382	43,7 %	3.069	56,3 %
Links insgesamt	3.852	36,9 %	6.600	63,1 %

Tabelle 7: Vergleich erste und zweite Jahreshälfte 2003 (Anzahl der Treffer absolut und in Prozent). Die Zahlen zeigen sehr deutlich die Auswirkungen des Krieges im Irak auf das Verhalten der Nutzer des Internets. Viele Menschen saßen täglich lange Zeit besorgt vor den Fernsehapparaten und schauten Nachrichten. Für andere Dinge, wie die Recherche nach Informationen zu Drogen, hatten sie dadurch weit weniger Zeit übrig. Bemerkenswert ist hierbei, daß dieses Phänomen bei Nutzern der Suchmaschine GOOGLE weit stärker ausgeprägt war als bei Nutzern anderer Suchmaschinen. Bei Nutzern von Links von anderen Websites war dieses Phänomen weit weniger stark ausgeprägt, aber immer noch tendenziell erkennbar.

Das hier beschriebene Phänomen zeigt sich auch deutlich bei beim Vergleich der Trefferzahlen vom zweiten Halbjahr 2002 zum ersten Halbjahr 2003 und der Veränderung in Prozent in diesen zwei Zeitintervallen.

## Veränderung der Trefferzahlen vom 2. Halbjahr 2002 zum 1. Halbjahr 2003

	2. Jahreshälfte 2002	1. Jahreshälfte 2003	
	Trefferzahl absolut	absolut	Veränderung
Google	8.485	2.516	- 70,3 %
Andere Suchmaschinen	1.214	814	- 32,9 %
Suchmaschinen insgesamt	9.699	3.330	- 65,7 %
Links Eve & Rave	987	1.470	+ 43,6 %
Andere Links	2.878	2.382	- 17,2 %
Links insgesamt	3.865	3.852	- 0,34 %

Tabelle 8: Veränderung der Trefferzahlen vom 2. Halbjahr 2002 zum 1. Halbjahr 2003. Deutlich zeigt sich auch hier, daß sich das oben beschriebene Phänomen überall ausgewirkt hat, außer bei Eve & Rave Schweiz. Die Zahl der Nutzer dieser Website und der dort angeklickten Links zu Eve & Rave Berlin haben kontinuierlich zugenommen und scheinen kaum vom Krieg im Irak beeinflusst worden zu sein. Das liegt wohl an den ausgesprochen guten Medienkontakte des Vereins, die gut genutzt wurden, als auch an den vielen Aktivitäten des Vereins in der Szene, wobei das Drug-Checking-Programm hier sicherlich eine ganz zentrale Rolle gespielt hat.

Die persönliche Beeinflussung durch die Massenmedien scheint bei ausgesuchten gesellschaftlichen Kreisen deutliche Unterschiede im Reaktionsverhalten hervorzurufen. Kreise, die vorwiegend für die Recherche Suchmaschinen benutzen, scheinen deutlich stärker in ihrem Verhalten beeinflusst worden zu sein als Kreise, die vornehmlich mit Linklisten arbeiten.

## PDF-Dateien

Viele Dateien auf [www.eve-rave.net](http://www.eve-rave.net) sind sowohl in einer Bildschirm-Leseversion (HTML) als auch in einer druckerfreundlichen Version (PDF-Format) verfügbar. Wer einen Text in Ruhe lesen und genau studieren will, ruft zumeist die Datei im PDF-Format auf, damit sie leicht und formschön ausgedruckt werden kann. Die Zahl der Aufrufe im PDF-Format vermittelt somit in etwa die Größenordnung der Anzahl jener, die sich stark für den Inhalt der Datei interessieren und sich intensiv mit der Materie beschäftigen. Die meisten Nutzer vom Informationsangebot bei [www.eve-rave.net](http://www.eve-rave.net) interessieren sich für die Wirkstoffgehalte der auf dem Schwarzmarkt angebotenen Drogen, insbesondere Ecstasy. Diese Dateien befinden sich in der Rubrik Drug-Checking. Danach folgen Informationen zu Rechtsfragen und Gesetzestexte und danach die Bereiche Kultur, Politik und allgemeine Berichte.

**Tab.9: Angezeigte PDF-Dateien aus der Rubrik Drug-Checking**

<b>Jahr &gt;&gt;&gt;</b>	<b>2001</b>	<b>2002</b>	<b>2003</b>
Summe Pillen-Listen	2.525	1.953	8.235
Summe Pillen-Warnungen	250	939	1.272
Summe andere Texte	932	943	4.951
<b>Drug-Checking Insgesamt</b>	<b>3.707</b>	<b>3.835</b>	<b>14.458</b>

**Tab.10: Angezeigte PDF-Dateien aus der Rubrik Recht und Gesetzestexte**

<b>Jahr &gt;&gt;&gt;</b>	<b>2001</b>	<b>2002</b>	<b>2003</b>
Recht Deutschland	1.141	2.538	5.031
Recht Schweiz	130	1.070	1.550
Recht international	-----	-----	197
<b>Recht Insgesamt</b>	<b>1.272</b>	<b>3.608</b>	<b>6.778</b>

**Tab.11: Angezeigte PDF-Dateien aus der Rubrik Kultur, Politik und Berichte**

<b>Jahr &gt;&gt;&gt;</b>	<b>2001</b>	<b>2002</b>	<b>2003</b>
Kultur	508	874	1.797
Politik	481	402	1.093
Berichte	50	83	1.562
<b>Rubrik Insgesamt</b>	<b>1.039</b>	<b>1.359</b>	<b>4.452</b>

**Tab.12: Angezeigte (HTML+PDF)-Dateien aus der Rubrik Pressemitteilungen**

<b>Jahr &gt;&gt;&gt;</b>	<b>2001</b>	<b>2002</b>	<b>2003</b>
Pressemitteilungen (HTML)	133	8.425	9.210
Pressemitteilungen (PDF)		842	1.111
<b>Pressemitteilungen Insgesamt</b>	<b>133</b>	<b>9.267</b>	<b>10.321</b>

Insgesamt wurden im Jahr 2003 genau 36.009 PDF-Dateien und Pressemeldungen von unseren Besuchern aufgerufen. Im Jahr 2002 lag diese Zahl bei 18.069 und ein Jahr zuvor bei 6.151.

Im Dezember des Jahres 2000 waren auf [www.eve-rave.net](http://www.eve-rave.net) 21 PDF-Dateien mit einem Gesamtumfang von 598 A-4-Seiten verfügbar, im Dezember 2001 waren es 65 PDF-Dateien mit einem Gesamtumfang von 1.618 A-4-Seiten, im Dezember 2002 waren es 113 PDF-Dateien mit einem Gesamtumfang von 2.541 A-4-Seiten und im Dezember 2003 waren es 145 PDF-Dateien mit einem Gesamtumfang von 3.376 A-4-Seiten.

**Tab. 13: PDF-Dateien, Seitenumfang und Bereiche**

Bereiche	2000		2001		2002		2003	
	Dateien	Seiten	Dateien	Seiten	Dateien	Seiten	Dateien	Seiten
Presse					4	37	9	80
Drug-Checking Listen	5	80	5	80	6	85	7	90
Drug-Checking andere	3	162	5	276	13	349	13	349
<b>Drug-Checking insg.</b>	<b>8</b>	<b>242</b>	<b>10</b>	<b>356</b>	<b>19</b>	<b>434</b>	<b>20</b>	<b>439</b>
Kultur + Tanzparaden	6	102	6	102	6	102	6	102
Politik	1	20	11	512	11	512	12	541
Berichte	1	112	1	112	2	260	8	424
Recht (D)	5	122	25	278	47	776	54	1.057
Recht (CH)			12	258	20	420	23	440
Recht International							13	283
<b>Recht insgesamt</b>	<b>5</b>	<b>122</b>	<b>42</b>	<b>536</b>	<b>67</b>	<b>1.196</b>	<b>90</b>	<b>1.790</b>
<b>Summe</b>	<b>21</b>	<b>598</b>	<b>65</b>	<b>1.618</b>	<b>109</b>	<b>2.541</b>	<b>145</b>	<b>3.376</b>

## Top Thema: Drug-Checking

Drug-Checking ist eine Interventionsstrategie zur Erhaltung der Gesundheit, da die genaue Kenntnis von Dosierung und Wirkstoffzusammensetzung einer Droge den potentiellen Gebräuchern derselben das objektiv bestehende Gefahrenpotential vergegenwärtigt und somit eine klare Grundlage für die subjektive Risikoabschätzung vor der eventuellen Einnahme schafft. Drug-Checking fördert somit den Lernprozeß zu einem verträglichen Risikomanagement.

Drogen aller Art sind weltweit äußerst begehrte Güter, wobei die Nachfrage vom rechtlichen Status der einzelnen Substanzen kaum beeinflußt wird. Auf die Qualität der Drogen hingegen hat dieser Status einen großen Einfluß, da bei sogenannten legalen Drogen durch amtliche Kontrollen eine gleichbleibende Güte bezüglich Reinheit und Dosierung weitgehend gewährleistet werden kann, bei illegalisierten Substanzen dies jedoch nicht der Fall ist. So entsprechen Reinheit und Dosierung bei den illegalisierten Substanzen häufig nicht den Angaben der Lieferanten oder sie enthalten andere als die deklarierten Wirkstoffe. Daraus folgt, daß der Konsum solcher Produkte mit einem zusätzlichen Gefahrenpotential für die gesundheitliche Unversehrtheit der jeweiligen Konsumenten verbunden sein kann. Dieses zusätzliche und offenkundige Gefahrenpotential zu reduzieren ist die Zielsetzung von Drug-Checking-Programmen.

„Wir wollen wissen, was drin ist.“ Dieser Satz ist das Leitmotiv des Drug-Checking-Programms und wohl oft auch der Grund für jemand, bei [www.eve-rave.net](http://www.eve-rave.net) reinzuschauen. Insgesamt wurden über 14.000 PDF-Dateien im Drug-Checking-Bereich aufgerufen, mehr als in jedem anderen Bereich. Gut die Hälfte der im Bereich Drug-Checking aufgerufenen PDF-Dateien waren Pillen-Listen mit den Ergebnissen der qualitativen und quantitativen Labor-Analysen.

Tabelle 14 zeigt die Zugriffszahlen auf die am häufigsten aufgerufenen PDF-Dateien im Bereich Drug-Checking sowie auf die Pressemitteilungen vom 4. November 2001 (Pillenwarnung) und vom 20. November 2002 (Drug-Checking in Europa). Die Rangfolge in der Tabelle entspricht den Zugriffszahlen und somit der Beliebtheit.

**Tab. 14: Zugriffszahlen Bereich Drug-Checking (PDF-Dateien)**

Anzahl	Datei und Thema
3.042	<a href="http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/dc112.pdf">http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/dc112.pdf</a> Drug-Checking in Europa - Die Situation in verschiedenen Ländern im Vergleich. Referat von Hans Cousto, vorgetragen am Freitag, 27. September 2002 in der Friedrich-Schiller-Universität zu Jena anlässlich des 7. Internationalen Akzept-Drogenkongresse 2002 in Jena (Thüringen), (14 Seiten)
2.655	<a href="http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/dc106.pdf">http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/dc106.pdf</a> Pillen-Liste Jahrgang 2002 (5 Seiten)
2.047	<a href="http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/dc104.pdf">http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/dc104.pdf</a> Pillen-Liste Jahrgang 2003 (erste Veröffentlichung: Juni 2003, 5 Seiten)
951	<a href="http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/ecstasy_pillen_99.pdf">http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/ecstasy_pillen_99.pdf</a> Pillen-Liste Jahrgang 1999 mit Erläuterungen und statistische Analysen bezüglich diverser Verunreinigungen, insbesondere Amphetamin (14 Seiten)
929	<a href="http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/ecstasy_pillen_mm.pdf">http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/ecstasy_pillen_mm.pdf</a> Pillen-Liste Jahrgang 2000 mit Erläuterungen (6 Seiten)
877	<a href="http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/dc105.pdf">http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/dc105.pdf</a> Pillenwarnung: Erneutes Auftauchen von PMA-Pillen (Update vom 11.07.2002, 4 Seiten)
794	<a href="http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/ecstasy_pillen_95_96.pdf">http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/ecstasy_pillen_95_96.pdf</a> PillenListe 1995/1996. Analysen von Ecstasy-Pillen aus den Jahren 1995 und 1996 mit einer präzisen statistischen Aufgliederung und ausführlichen pharmakologischen Erläuterungen sowie Hinweise zu „harm reduction“, „set“ und „setting“ (38 Seiten)
561	<a href="http://www.eve-rave.net/presse/presse01-11-04.html">http://www.eve-rave.net/presse/presse01-11-04.html</a> Pillenwarnung: Erneutes Auftauchen von PMA-Pillen (Pressemitteilung vom 4.01.2001)
512	<a href="http://www.eve-rave.net/presse/presse02-11-20.html">http://www.eve-rave.net/presse/presse02-11-20.html</a> Drug-Checking – Die Situation in verschiedenen Ländern im Vergleich (Pressemitteilung vom 4.11.2002)
478	<a href="http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/ecstasy_pillen_97.pdf">http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/ecstasy_pillen_97.pdf</a> Pillen-Liste Jahrgang 1997 mit Erläuterungen und statistischer Auswertung (16 Seiten)
416	<a href="http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/dc100.pdf">http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/dc100.pdf</a> Drug-Checking – sinnvolles Instrumentarium der Drogenhilfe? Dipl.-Arbeit für die Prüfung zum Erwerb des Akademischen Grades Dipl.-Sozialarbeiter/Sozialpädagoge, eingereicht von: Axel Mähler (Eve & Rave Kassel) am 8. November 2000 (114 Seiten)
381	<a href="http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/ecstasy_pillen_98.pdf">http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/ecstasy_pillen_98.pdf</a> Pillen-Liste Jahrgang 1998 mit Erläuterungen (6 Seiten)
352	<a href="http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/dc101.pdf">http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/dc101.pdf</a> Pillenwarnung vom 24. April 2001 – gehäuftes Auftreten von PMA-Pillen mit Supermann-Logo in Frankreich (4 Seiten)
326	<a href="http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/bt_drs_14_2392.pdf">http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/bt_drs_14_2392.pdf</a> 26 Fragen und Antworten zu Ecstasy und Drug-Checking. Kleine parlamentarische Anfrage zu Ecstasy vom 18.01.2000. (24 Seiten)

## Pressemitteilungen

In unregelmäßigen Abständen werden zu jeweils gegebenen Anlässen auf [www.eve-rave.net](http://www.eve-rave.net) Pressemitteilungen veröffentlicht. Seit Juli 2001 wurden insgesamt 19 Pressemitteilungen ins Netz gestellt. Das Interesse zu den einzelnen Themen ist sehr unterschiedlich ausgeprägt, wie aus den folgenden Tabelle 15 entnommen werden kann. In der 1. Spalte ist das Datum der Veröffentlichung angegeben, in der 2. Spalte die Zugriffsadresse und eine Angabe zur Thematik und in der 3. Spalte die Anzahl der Zugriffe. Bemerkenswert ist, daß nicht die Aktualität, sondern der Inhalt für die Häufigkeit der Aufrufe ausschlaggebend ist.

**Tab. 15: Pressemitteilungen**

Datum	Zugriffsadresse und Thematik	Anzahl
31.03.2002	<a href="http://www.eve-rave.net/presse/presse02-03-31.html">http://www.eve-rave.net/presse/presse02-03-31.html</a> Wettbewerb Drogenkompetenz (Fehlersuche auf <a href="http://www.drugcom.de">www.drugcom.de</a> )	1.516
11.01.2002	<a href="http://www.eve-rave.net/presse/presse02-01-11.html">http://www.eve-rave.net/presse/presse02-01-11.html</a> Sechzehnte Verordnung zur Änderung betäubungsmittelrechtlicher Vorschriften, u.a. GHB-Verbot in Deutschland	1.452
02.02.2002	<a href="http://www.eve-rave.net/presse/presse02-02-02.html">http://www.eve-rave.net/presse/presse02-02-02.html</a> Schweiz verbietet GHB, Zauberpilze und heilige Kakteen	805
21.03.2002	<a href="http://www.eve-rave.net/presse/presse02-03-21.html">http://www.eve-rave.net/presse/presse02-03-21.html</a> Medien, Meinungen und Meinungsbildung	783
21.06.2003	<a href="http://www.eve-rave.net/presse/presse03-06-21.html">http://www.eve-rave.net/presse/presse03-06-21.html</a> Statt eines Disclaimers (Informationsfreiheit)	744
01.01.2003	<a href="http://www.eve-rave.net/presse/presse03-01-01.html">http://www.eve-rave.net/presse/presse03-01-01.html</a> <a href="http://www.eve-rave.net">www.eve-rave.net</a> – Angebot, Nutzung, Vernetzung	697
12.07.2003	<a href="http://www.eve-rave.net/presse/presse03-06-21.html">http://www.eve-rave.net/presse/presse03-06-21.html</a> Kongreß Entheovision – Pflanzen der Götter	680
04.11.2001	<a href="http://www.eve-rave.net/presse/presse01-11-04.html">http://www.eve-rave.net/presse/presse01-11-04.html</a> Warnung: Wieder PMA-Pillen im Umlauf	561
20.11.2002	<a href="http://www.eve-rave.net/presse/presse02-11-20.html">http://www.eve-rave.net/presse/presse02-11-20.html</a> Drug-Checking in Europa	515
17.09.2002	<a href="http://www.eve-rave.net/presse/presse02-09-17.html">http://www.eve-rave.net/presse/presse02-09-17.html</a> Tanzkultur – Drogenkultur, Eve & Rave Fachtagung in Zürich	399
03.12.2003	<a href="http://www.eve-rave.net/presse/presse03-12-03.html">http://www.eve-rave.net/presse/presse03-12-03.html</a> Ausstellung FLUIDUM nochmals verlängert	357
04.11.2003	<a href="http://www.eve-rave.net/presse/presse03-11-04.html">http://www.eve-rave.net/presse/presse03-11-04.html</a> Ausstellung FLUIDUM verlängert	334
07.07.2002	<a href="http://www.eve-rave.net/presse/presse02-07-07.html">http://www.eve-rave.net/presse/presse02-07-07.html</a> Fuck the Love Parade - Love the Fuckparade	302
15.08.2001	<a href="http://www.eve-rave.net/presse/presse01-08-15.html">http://www.eve-rave.net/presse/presse01-08-15.html</a> Weniger Unfälle bei Tanzparaden im Ausland	286
01.01.2002	<a href="http://www.eve-rave.net/presse/presse02-01-01.html">http://www.eve-rave.net/presse/presse02-01-01.html</a> amtlich = richtig? – Statt eines Grüßes zum neuen Jahr	189

Datum	Zugriffsadresse und Thematik	Anzahl
20.06.2003	<a href="http://www.eve-rave.net/presse/presse03-06-20.html">http://www.eve-rave.net/presse/presse03-06-20.html</a> Love the Fuckparade	184
24.11.2003	<a href="http://www.eve-rave.net/presse/presse03-11-24.html">http://www.eve-rave.net/presse/presse03-11-24.html</a> Das seltsame Verbot der Stevia rebaudiana Bertoni	183
27.07.2001	<a href="http://www.eve-rave.net/presse/presse01-07-27.html">http://www.eve-rave.net/presse/presse01-07-27.html</a> Bericht Love Parade 2001 (Unfallstatistik)	169
31.07.2002	<a href="http://www.eve-rave.net/presse/presse02-07-31.html">http://www.eve-rave.net/presse/presse02-07-31.html</a> Love Parade 2002 – weniger Besucher – erhöhtes Unfallrisiko	164

## Recht und Gesetzestexte

Im HTML-Bereich sind Zugriffszahlen auf einzelne Gesetzestexte nur mit einem großen Aufwand eruiert, da Nutzer wahlweise auf einzelne §§ oder Abschnitte zugreifen und nicht immer ganze Gesetzestexte lesen. Im PDF-Bereich sind hingegen die Zugriffszahlen leicht eruiert, da jeweils ein ganzes Gesetz oder eine ganze Verordnung eine einzige Zugriffsadresse hat.

**Tab. 16: Recht und Gesetzestexte**

Bereiche	2000	2001	2002	2003
Deutsche Gesetzestexte <a href="http://www.eve-rave.net/abfahrer/download.sp?cat=5">http://www.eve-rave.net/abfahrer/download.sp?cat=5</a>	52	913	2.339	4.290
Bisherige Fassungen deutscher Gesetze <a href="http://www.eve-rave.net/abfahrer/download.sp?cat=6">http://www.eve-rave.net/abfahrer/download.sp?cat=6</a>			93	341
Mehr zum Deutschen Recht <a href="http://www.eve-rave.net/abfahrer/download.sp?cat=7">http://www.eve-rave.net/abfahrer/download.sp?cat=7</a>		229	106	400
<b>Recht und Gesetzestexte Deutschland</b>	<b>52</b>	<b>1.142</b>	<b>2.538</b>	<b>5.031</b>
Schweizer Gesetzestexte <a href="http://www.eve-rave.net/abfahrer/download.sp?cat=8">http://www.eve-rave.net/abfahrer/download.sp?cat=8</a>		90	934	1.255
Mehr zum Schweizer Recht <a href="http://www.eve-rave.net/abfahrer/download.sp?cat=9">http://www.eve-rave.net/abfahrer/download.sp?cat=9</a>		40	136	295
<b>Recht und Gesetzestexte Schweiz</b>		<b>130</b>	<b>1.070</b>	<b>1.550</b>
Recht International				197
<b>Recht insgesamt</b>	<b>52</b>	<b>1.272</b>	<b>3.608</b>	<b>6.778</b>

Am Häufigsten wurden im Jahr 2003 folgende Texte aufgerufen:

Betäubungsmittelgesetz Deutschland	527
Betäubungsmittelverschreibungs-Verordnung Deutschland, frühere Fassung	217
Statistik Änderungs-Verordnungen Deutschland	201
EG 3769/92	196
16. Betäubungsmitteländerungs-Verordnung Deutschland (GHB-Verbot)	190
2. Betäubungsmitteländerungs-Verordnung Deutschland (Ecstasy-Verbot)	189
5. Betäubungsmitteländerungs-Verordnung Deutschland (Zulassung von Methadon)	185

## Kultur und Bewußtsein

Im PDF-Bereich „Kultur“ befinden sich vier Texte, die vornehmlich dem Thema „Drogenkultur und Bewußtsein“ gewidmet sind. Insgesamt wurden die Texte 1.611 mal aufgerufen. Des weiteren sind im Bereich Kultur zwei Texte zum Thema Sicherheit an Tanzparaden eingeordnet. Die Zahl der Aufrufe von diesen beiden Texten kann in der übernächsten Tabelle 18 nachgelesen werden. Die folgende Tabelle 17 zeigt auf, welche der vier Texte zum Thema Kultur wie oft aufgerufen wurden.

**Tab. 17: Kultur und Bewußtsein**

Anzahl	Datei und Thema
711	<a href="http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/techno.pdf">http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/techno.pdf</a> Techno: Eine neue Kultur mit alten Traditionen oder: vom Urkult zur Kultur – Techno und Drogen
382	<a href="http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/bewusstsein.pdf">http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/bewusstsein.pdf</a> Drogeninduzierte und andere außergewöhnliche Bewußtseinszustände: Ein Bericht über Sucht und Sehnsucht, Transzendenz, Ich-Erfahrungen und außergewöhnliche Bewußtseinszustände
278	<a href="http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/ecstasy_als_genussmittel.pdf">http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/ecstasy_als_genussmittel.pdf</a> Ecstasy als Genußmittel: Genuß, Kultur, Aufklärung und Bewußtsein
240	<a href="http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/saferhouse.pdf">http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/saferhouse.pdf</a> Safer House- und Technoparties

## Sicherheit an Tanzparaden

Die Sicherheit an Tanzparaden wie die LOVE PARADE in Berlin oder die STREETPARADE in Zürich ist ein besonderes Anliegen von Eve & Rave. Zu diesem Themenschwerpunkt wurden in den letzten Jahren drei Pressemitteilungen und zwei Berichte auf [www.eve-rave.net](http://www.eve-rave.net) veröffentlicht. Die Zugriffszahlen (ohne HTML-Versionen der Berichte) sind in Tabelle 18 zusammengestellt. Die Gesamtzahl der Zugriffe lag im Jahr 2003 bei 805.

**Tab. 18: Sicherheit an Tanzparaden**

Anzahl	Datei und Thema
286	<a href="http://www.eve-rave.net/presse/presse01-08-15.html">http://www.eve-rave.net/presse/presse01-08-15.html</a> Weniger Unfälle bei Tanzparaden im Ausland
169	<a href="http://www.eve-rave.net/presse/presse01-07-27.html">http://www.eve-rave.net/presse/presse01-07-27.html</a> Bericht Love Parade 2001 (Unfallstatistik)
164	<a href="http://www.eve-rave.net/presse/presse02-07-31.html">http://www.eve-rave.net/presse/presse02-07-31.html</a> Love Parade 2002 – Weniger Besucher – erhöhtes Unfallrisiko
117	<a href="http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/love_+_street_parade_2000.pdf">http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/love_+_street_parade_2000.pdf</a> Sicherheit an Tanzparaden – Love Parade und Street Parade im Vergleich
69	<a href="http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/love_parade_2000.pdf">http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/love_parade_2000.pdf</a> Love Parade 2000 – Mehr Alkohol, weniger Raver

Neuere Informationen zum Thema sind auf der Website [www.DroGenKult.net](http://www.DroGenKult.net) zu finden.

## Politik

Die 12 Dateien im PDF-Bereich „Politik“ mit rein politischen Inhalten wurden insgesamt 1.093 mal aufgerufen. Von den 1.093 Zugriffen entfielen 285 (26%) auf die zwei Texte von Rüdiger Schmolke zu den „*Bedingungen für eine innovative regionale Drogenpolitik in Deutschland – Eine Policy-Netzwerkanalyse der Partydrogenpolitik in Frankfurt am Main, Hamburg und Berlin*“ (181 Zugriffe auf den Volltext und 104 Zugriffe auf die Zusammenfassung). Die folgende Tabelle 19 zeigt die Zugriffszahlen auf die Texte aus dem Bereich Politik.

**Tab. 19: Politik**

Anzahl	Datei und Thema
--------	-----------------

181	<a href="http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/politics110.pdf">http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/politics110.pdf</a> Bedingungen für eine innovative regionale Drogenpolitik in Deutschland – Eine Policy-Netzwerkanalyse der Partydrogenpolitik in Frankfurt am Main, Hamburg und Berlin (Vollversion)
180	<a href="http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/bericht100.pdf">http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/bericht100.pdf</a> Von der Opiumhöhle zur Fixerstube – 100 Jahre Drogenprohibition. Eine Vergleichsanalyse von Hans Cousto
112	<a href="http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/politics112.pdf">http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/politics112.pdf</a> Die Drogenpolitik der Parteien im Wandel der Zeit – Ein Bericht über die Auseinandersetzung der parteipolitischen Falken und Tauben um eine neue vernünftige Drogenpolitik in Deutschland von Hans Cousto (veröffentlicht im November 2003)
104	<a href="http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/politics111.pdf">http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/politics111.pdf</a> Zusammenfassung der Policy-Netzwerkanalyse von Rüdiger Schmolke
98	<a href="http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/bericht103.pdf">http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/bericht103.pdf</a> Cannabis auf der Schwelle zum legalen Rauschmittel – Was die Schweizer und Schweizerinnen vom Cannabiskonsum halten Ergebnisse der neuen Repräsentativstudie der Schweizerischen Fachstelle für Alkohol- und andere Drogenprobleme (SFA) zum Phänomen Cannabis
91	<a href="http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/politics100.pdf">http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/politics100.pdf</a> Drogenpolitische Szenarien Subkommission Drogenfragen der Eidgenössischen Betäubungsmittelkommission, Bundesamt für Gesundheitswesen, Bern, im Juni 1996
74	<a href="http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/memorandum.pdf">http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/memorandum.pdf</a> Drogenpolitisches Memorandum – Die Drogenpolitik in Deutschland braucht eine neue Logik Forderungen zu einem drogenpolitischen Neubeginn
66	<a href="http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/bericht102.pdf">http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/bericht102.pdf</a> Eine Droge wird zum »Normalfall«: Cannabis auf der Schwelle zum legalen Rauschmittel Zusammenfassung der Repräsentativbefragung und Stellungnahme der SFA zur Cannabisgesetzgebung, Bern, 15. Februar 2001
59	<a href="http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/bericht101.pdf">http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/bericht101.pdf</a> Cannabisbericht der Eidgenössischen Kommission für Drogenfragen – EKDF Sektion Grundlagen und Forschung, Bern, im Mai 1999
45	<a href="http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/politics103.pdf">http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/politics103.pdf</a> Botschaft über die Änderung des Betäubungsmittelgesetzes Erläuterungen des Bundesrates zur Revision des Betäubungsmittelgesetzes und Unterbreitung der Botschaft an die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft Ausführlicher Bericht (Rückblick, Stand und Ziele) der Schweizer Drogenpolitik, Bern, 9. März 2001

## Berichte

Im PDF-Bereich „Berichte“ sind acht Dateien verfügbar, die keiner anderen Kategorie wie Politik oder Kultur zugeordnet werden können. Im Jahr 2003 wurden diese Dateien insgesamt 1.562 mal aufgerufen. Die folgende Tabelle 20 zeigt, wie sich das Interesse auf die einzelnen Themen verteilt hat.

**Tab. 20: Berichte**

Anzahl	Datei und Thema
890	<a href="http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/bericht108.pdf">http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/bericht108.pdf</a> DRUGS - die Partydrogeninfo! Dieser Text umfaßt die vollständige Fassung der Broschüre „DRUGS – die Partdrogeninfo!“ in der Fassung der 4. völlig neu bearbeiteten und erweiterten Auflage vom Sommer 2001 mit den Ergänzungen des "Updates" vom Sommer 2003. Im Netz seit August 2003.
303	<a href="http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/bericht_2000.pdf">http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/bericht_2000.pdf</a> Bericht 2000 »EVE & RAVE« Vereinskonzert und Tätigkeitsbericht Berlin, Kassel, Köln, Münster, Schweiz. Redaktion und Zusammenstellung: Hans Cousto, Ausgabe Januar 2000
119	<a href="http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/bericht104.pdf">http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/bericht104.pdf</a> Jahresbericht 2002 Der Jahresbericht des Webteams von Eve & Rave e.V. Berlin zum Angebot, zur Nutzung und zur Vernetzung dieser Website erschien in Form einer Pressemitteilung mit zahlreichen statistischen Angaben und Tabellen. Die entsprechende Pressemitteilung wurde 697 mal aufgerufen.
90	<a href="http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/bericht109.pdf">http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/bericht109.pdf</a> Demo vor der französischen Botschaft. Reden bei der Kundgebung gegen die Polizeigewalt in Frankreich gegenüber Ravens, 1. August 2003, Berlin, Pariser Platz vor der französischen Botschaft
48	<a href="http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/bericht107.pdf">http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/bericht107.pdf</a> Prävention per Internet. Ein Beitrag von Hans Cousto zu Partydrogen und Internetinformationen am DHA-Seminar im Naturfreundehaus vom 7. bis 9. Februar 2003 in Köln-Kalk
45	<a href="http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/bericht104.pdf">http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/bericht104.pdf</a> Statistik 2002. Ausführliche Tabellen zum Angebot, zur Nutzung und zur Vernetzung von www.eve-rave.net für die Jahre 2000, 2001 und 2002 als Ergänzung zum Jahresbericht 2002
35	<a href="http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/bericht200.pdf">http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/bericht200.pdf</a> Drogen- und Suchtbericht der Drogenbeauftragten der Bundesregierung für das Jahr 2001
32	<a href="http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/bericht106.pdf">http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/bericht106.pdf</a> Sekundärprävention in Berlin. Bericht zur Präventionskonferenz vom 5. Dezember 2001 in Berlin zum Thema „Sekundärprävention in Berlin – Quo Vadis?“ für MitarbeiterInnen in Funktionsbereichen der Berliner Projekte zur Prävention.

Interessant erscheint die Tatsache, daß der Tätigkeitsbericht „Eve & Rave 2000 Berlin, Kassel, Köln, Münster und Schweiz“ im Erscheinungsjahr 2000 nur 36 mal, im Jahr 2001 nur 50 mal und im Jahr 2002 nur 61 mal aufgerufen wurde. Im Jahr 2003 wurde der Bericht dann mehr als doppelt so oft wie in den drei vorangegangenen Jahren zusammen aufgerufen. Das Interesse für das Vereinskonzert scheint gerade in dem Jahr am größten zu sein, in dem der erste Eve & Rave Verein (Kassel) seine Tätigkeit eingestellt hat und sich formell aufgelöst hat. Aufgrund der intensiven repressiven Maßnahmen auf verschiedenen Ebenen gibt es in Kassel keine attraktive Szene mehr wie noch vor ein paar Jahren und die guten Klubs haben inzwischen alle geschlossen. Somit war dem Verein vor Ort sein maßgebliches Betätigungsfeld entzogen worden.

## Das Motto des Jahres 2004

### Drogenmündigkeit im Spannungsfeld zwischen Legalität und Legitimität respektive zwischen Gesetzlichkeit und Gesetzmäßigkeit

#### Ist die Cannabisprohibition in Deutschland legitim?

Das Bundesverfassungsgericht hat 1994 in seiner viel beachteten Cannabis-Entscheidung festgestellt, daß dem Gesetzgeber bei der Bekämpfung des Cannabiskonsums durch das Verhältnismäßigkeitsgebot des Grundgesetzes Schranken gesetzt sind. Laut der Entscheidung von 1994 ist das Cannabisverbot nur dann verfassungskonform wenn es

1. geeignet ist, die Ziele des Gesetzes (Verminderung von Schäden) zu fördern,
2. das am wenigsten schädliche, wirksame Mittel zum Zweck ist.

Der Gesetzgeber wurde in der Entscheidung dazu verpflichtet, das Gesetz zu überprüfen. Er muß dabei Erfahrungen aus dem Ausland und neuere wissenschaftliche Erkenntnisse berücksichtigen.

BVerfGE 90, 145 – Cannabis: <http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/mzdr103.pdf>

Aufgrund der wissenschaftlichen Studien der letzten fünf Jahre ist inzwischen sehr fraglich, ob diese beiden Bedingungen erfüllt sind und ob damit das Cannabisverbot eine erneute höchstrichterliche Überprüfung überstehen wird.

Die Kleiber/Kovar-Expertise für das Bundesgesundheitsministerium, die aufgrund der Cannabisentscheidung in Auftrag gegeben worden war, hat gezeigt, daß die Risiken von Cannabiskonsum geringer sind als bisher noch allgemein angenommen wird. Die Kleiber/Soellner-Studie zeigte, daß nur eine relativ kleine Minderheit der Konsumenten (2-8%) psychisch abhängig ist und daß es unter langjährigen Konsumenten sogar weniger Probleme gibt als unter Konsumenten die erst seit kürzerer Zeit Cannabis verwenden. Die Repräsentativumfrage des IFT von 1997 in Verbindung mit der zeitgleichen Untersuchung im Auftrag des niederländischen Gesundheitsministeriums zeigte, daß Cannabiskonsum in Deutschland nicht weniger verbreitet ist (2,8 Prozent 30-Tageprävalenz in der Altersgruppe 18-59, in Westdeutschland sogar 3,0 Prozent) als in den Niederlanden (2,5 Prozent 30-Tageprävalenz in der Altersgruppe ab 12 Jahren).

Kleiber/Kovar-Expertise: <http://www.cannabislegal.de/studien/kleiber2.htm>

Kleiber/Soellner-Studie: <http://www.cannabislegal.de/studien/kleiberstudiezusammen.htm>

Repräsentativumfrage des IFT von 1997: <http://www.cannabislegal.de/studien/ift98.htm>

Auch die Studie des Schweizer Suchthilfeverbands SFA vom Februar 2001 ist hierzu interessant, zeigt sie doch, daß es in der repressiven Westschweiz (Romandie) nicht weniger sondern mehr Cannabiskonsumern gibt als in der toleranteren Deutschschweiz oder im Tessin und gleichzeitig ein größerer Anteil der Cannabiskonsumern in der Westschweiz psychische und soziale Probleme hat. Die Cannabisprohibition ist also nach aktuellen Erkenntnissen nicht geeignet, Schäden zu minimieren, weshalb auch die SFA für eine Entkriminalisierung eintritt.

Die SFA-Studie als Adobe PDF-Datei: <http://www.sfa-ispa.ch/Actions/de/Cannabisbefragung1.PDF>

Zudem geht das Bundesverfassungsgericht in der Cannabisentscheidung von einer gleich gearteten Gefährlichkeit von Cannabis und Alkohol aus, obwohl Alkohol in Deutschland jährlich zu mehreren Zehntausend Todesfällen führt und bei Cannabis noch kein einziger Todesfall wegen Überdosierung oder Dauerkonsum festgestellt werden konnte. Deshalb hat das Schweizerische Bundesgericht in seiner Entscheidung vom 29. August 1991 Cannabis als in mancher Hinsicht weniger gefährlich eingestuft als Alkohol:

*„Zur Begründung führte es [das Schweizerische Bundesgericht] im wesentlichen aus, das Gefährdungspotential von Haschisch sei nach den Erkenntnissen der Wissenschaft im Vergleich zu anderen vom Betäubungsmittelgesetz erfaßten Drogen, insbesondere zum Heroin, erheblich geringer und unterschreite in mancher Hinsicht sogar dasjenige von Alkohol; mit Schäden sei nur bei zwei bis vier Prozent der regelmäßigen Haschischkonsumenten zu rechnen, und auch das nur bei langjährigem,*

*häufigem Konsum; von hundert Haschischkonsumenten hörten im übrigen neunzig wieder auf; schließlich sei auch widerlegt, daß Haschisch eine Einstiegsdroge sei.“*

Daraus folgte dann das Schweizerische Bundesgericht:

*„Nach dem gegenwärtigen Stand der Erkenntnisse läßt sich somit nicht sagen, daß Cannabis geeignet sei, die körperliche und seelische Gesundheit vieler Menschen in eine naheliegende und ernstliche Gefahr zu bringen.“*

BGE 117 IV 314 ff. [1991]: <http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/ch75.pdf>

Im Bericht „Probleme durch das Gefahrenpotential von Drogen“ für den französischen Staatssekretär für Gesundheit vom Mai 1998 kommt Professor Bernard Roques zur Erkenntnis, daß Alkohol in die Stufe der gefährlichsten Drogen einzustufen sei, Cannabis hingegen in die Stufe der deutlich weniger gefährlich wirkenden Drogen.

Roques-Bericht: [http://www.cannabislegal.de/studien/roques\\_report.htm](http://www.cannabislegal.de/studien/roques_report.htm)

Eine repressive Cannabispolitik kann also weder weniger Konsum noch weniger Probleme erzielen als eine auf Prävention und Schadensminimierung basierende Politik. Gleichzeitig kriminalisiert sie jährlich eine sechsstellige Zahl von Mitmenschen und verursacht Kosten von Hunderten von Millionen Euro pro Jahr. Damit ist keine der beiden Bedingungen erfüllt, die Voraussetzung sind, damit ein in Artikel 2 Absatz 2 des Grundgesetzes eingreifendes Gesetz mit dem Grundgesetz vereinbar ist. Derzeit ist der Anbau und Besitz von Cannabis zwar illegal (gesetzlich verboten), doch muß sich die Bundesregierung ernsthaft die Frage gefallen lassen, ob dieses Verbot gesetzmäßig der Verfassung entspricht und deshalb legitim ist.

## **Und Ecstasy?**

Auch betreff Ecstasy kommt Prof. Roques in seinem Bericht zur Erkenntnis, daß diese Droge weniger gefährlich sei als Alkohol. In diesem Sinne entschied auch das Schweizerische Bundesgericht, daß Ecstasy zwar keine harmlose Droge sei, aber nach dem derzeitigen Wissensstand sei Ecstasy aber nicht geeignet, die körperliche oder seelische Gesundheit in eine naheliegende und ernstliche Gefahr zu bringen. Die Annahme eines mengenmäßig schweren Falles scheidet deshalb aus.

BGE 125 IV 90 ff. [1999]: <http://www.eve-rave.net/abfahrer/download/eve-rave/ch76.pdf>

## **Und zum Schluß zum Spaß: Ikonen der Jahrtausendwende**

Die Prägungen auf Ecstasytabletten sind für viele Nutzer dieser Droge nicht nur Symbole, sondern im wahren Sinne des Wortes echte Ikonen. Viele Tabletten sind mit einem Om-Zeichen oder einer Friedenstaube geschmückt. Andere mit Hammer und Sichel (waren im allgemeinen sehr gut dosierte MDMA-Tabletten), andere wieder mit den Firmenzeichen von Automobilherstellern. Ob bei den zuletzt genannten Gelder von den Firmen zu Werbezwecken an die Stempelhersteller für die Pillendreher geflossen ist, kann weder mit Sicherheit bestätigt noch verneint werden. Hartnäckige Gerüchte – aus allgemein als gut informiert geltenden Quellen in den Niederlanden – scheinen jedoch die Annahme, daß Zahlungen von Firmen erfolgt seien, immer wieder zu bestätigen. Andererseits ist die Verwendung eines Firmenemblems ohne Genehmigung der Firma (Inhaberin des Emblems) auf jeden Fall ein Verstoß gegen das Gesetz des Urheberrechts (Copyright) und somit illegal.

Ein gewissenhafter Stempelmacher wollte nun als Symbol für die Pillen den „Deutschen Bundesadler“ verwenden. Bei seinen Recherchen bemerkte er jedoch gar Verwunderliches. Auf den Reisepässen der Bundesrepublik Deutschland (dies gilt ebenso für die alten grünen Pässe wie für die neuen in weinroter Farbe) ist auf der Vorderseite (Cover) ein Adler mit jeweils sechs Federn an jedem Flügel abgebildet. Auf allen inneren Seiten ist jeweils ein Adler mit sieben Federn an jedem Flügel abgedruckt. Dadurch stutzig geworden, schaute er nach anderen Dokumenten, die mit dem „Bundesadler“ verziert waren. Auf dem „Drogen- und Suchtbericht“ der Drogenbeauftragten der Bundesregierung des letzten Jahres fand er neben einem dreifarbigem Streifen (Schwarz – Rot – Gold) einen „Bundesadler“ mit nur

fünf Federn an jedem Flügel. Nun stellte sich der Stempelmacher die Frage, welcher „Bundesadler“ ist nun das gesetzlich festgelegte Emblem der Bundesrepublik Deutschland? Fand er doch auf amtlichen Dokumenten gleich drei unterschiedliche Varianten! Ist etwa in Deutschland, wo alles immer mehr gesetzlich normiert wird, das Emblem der Nation nicht gesetzlich geregelt – ja ist es für einen Staat legitim, außen auf einem Dokument ein anderes Emblem zu gebrauchen als innen? Oder widerspiegelt diese Vorgehensweise die Manier der Regierung, daß auf der Verpackung (Cover) etwas anderes steht als dem Inhalt entspricht? Welcher Gesetzmäßigkeit entspricht denn die Auswahl der Art des verwendeten „Bundesadlers“ und in welchen Gesetzen ist diese Auswahl gesetzlich geregelt? Welcher Adler ist gesetzlich geschützt (Copyright) und darf somit nicht legal außer für amtliche Zwecke verwendet werden und welche Adler darf man frei nach Lust und Laune gebrauchen? Was ist hier eigentlich legal und legitim und was gesetzlich und gesetzmäßig?

Engagierte Journalisten, die sich gerne mit dem Thema Legalität und Legitimität respektive Gesetzlichkeit und Gesetzmäßigkeit beschäftigen und denen der Begriff „Drogenmündigkeit“ zu visionär erscheint, können ja auf dem traditionellen Gebiet der nationalen Embleme recherchieren und betreff „Bundesadler“ herausfinden, wie er verfassungsmäßig respektive gesetzlich korrekt abzubilden ist. Der niederländische Stempelmacher wird es ihnen danken.

Waltet Nicht-Tun / ist einfaches Volk.  
Verwaltet Tun / ist verwirrtes Volk.  
Gesetzlichkeit begräbt Gesetzmäßigkeit.  
Immer belauert Gesetzlichkeit Gesetzmäßigkeit.  
Doch verbessern heißt stets verschlimmern.  
Verordnung bringt aus der Ordnung.  
[...]

Lao Tse, in: Tao Te King  
Vers: LVIII

Berlin, den 6. Januar 2004  
Redaktion Webteam Eve & Rave e.V. Berlin